

# Groß-Rohremer Kerweblädche 2004

Erscheint nur einmal jährlich  
Auflage: 1100 Stück  
Bezugspreis: 0,59 € einschl. Trägerlohn  
Druck: J. Kunze



Für den Inhalt verantwortlich:  
Die Kerweborsch, in deren Namen  
Christian Weigold  
Der Fotograf: hat 'ne Ich-AG gegründet

25. Jahrgang / Nummer 1

www.RohremerKerb.de

Sundag, 22. August 04

## Einladung !

*Alle Einwohner Groß-Rohrheims, sowie alle Einwohner aus den Nachbargemeinden sind zu unserer Kerb aufs herzlichste eingeladen. Der Kerwerummel beginnt am Samstag, 21.08.2004 um 15:00 Uhr mit dem Aufstellen des Kerwebaumes und gleichzeitigem Bieranstich vor der Bürgerhalle.*

*Die Kerweborsch*

## Das Kerweprogramm '04

### Samstag, 21. August 2004

**15:00 Uhr** Aufstellen des Kerwebaumes vor der Bürgerhalle, Bieranstich und Eröffnung des Kerwedorfes durch den Schirmherrn Heinz Roos.

- Platzkonzert mit dem Gau-Odernheimer Musikverein.

**ca. 16:00 Uhr** Kinderbelustigung an der Bürgerhalle

**20:30 Uhr** Einmarsch der Kerweborsch in die Bürgerhalle.

Vorstellung der Kerweborsch mit anschließendem Ehrentanz.

Für die nötige musikalische Stimmung sorgt die Gruppe „6 pm“ mit Tanz- und Unterhaltungsmusik.

**22:00 Uhr** Auftritt der Tanzgruppe „EXXIT“, anschließend die "SHOWTIME" der Kerweborsch.

Eintritt: 6,- €

(Im Vorverkauf 5,- € im Rathaus, Zimmer 6)

\*\*\*\*\*

### Sonntag, 22. August 2004

**9:45 Uhr** Gemeinsamer Kirchengang der Kerweborsch.

**10:30 Uhr** Freibieranstich und Eröffnung des Frühschoppens in der Bürgerhalle.

Für Unterhaltung sorgt der Posaunenchor.

**14:00 Uhr Kerweumzug** durch Groß-Rohrheim.

**Umzugsverlauf:** Aufstellung - In den Elf Morgen, Schubertweg, Mozartstraße, Richard-Wagner-Straße, Friedrich-Ebert-Straße, durch die Unterführung in die Kornstraße, Wingertstraße, Falltorhausstraße, Rheinstraße, Jahnstraße, Bürgerhalle. An der Ecke Wingertstraße / Bahnhofstraße werden wieder Auszüge aus der Kerwered vorgetragen.



\*\*\*\*\*

**Ab 15:00 Uhr** Konzert der am Umzug beteiligten Musikgruppen in der Bürgerhalle und anschließende Verlesung der vollständigen Kerwered.

**Ab 19:00 Uhr** Unterhaltungsmusik für Jung und Alt mit der Band „Sarina B.“ !

Eintritt: frei !

### Montag, 23. August 2004

**11:00 Uhr** Frühschoppen mit den Groß-Rohrheimer Handwerks- und Gewerbebetrieben (und natürlich mit den Kerweborsch !!!) in der Bürgerhalle. Tanz- und Unterhaltungsmusik mit „Double π“!

**14:00 Uhr** Überraschungsolympiade für Jedermann / -frau in der Bürgerhalle mit den Kerweborsch.

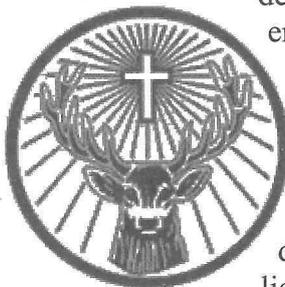
**17:00 Uhr** Auflösung des diesjährigen Schätzspiels.

**19:00 Uhr** Beerdigung der Kerb mit anschließendem Trauermarsch zur **Gaststätte Zorbas** (Rehakles-Stadion an der Corn Road) zum lockeren Ausklang der Kerb 2004.

## Als Kerwekuchen 2004 präsentieren wir Ihnen den „JägermeisterKuchen“!

### Zutaten:

100 ml Jägermeister Likör  
(o.a. 200 ml, Tests waren erfolgreich ;-)  
250 g Mehl  
200 g Zucker  
250 g Butter  
4 Eier  
1 Päckchen Backpulver  
1 Päckchen Vanillezucker  
1 TL Zimt  
1 TL Kakaopulver  
3 EL Schokoraspeln  
Puderzucker



Als erstes Butter, Zucker und Vanillezucker zusammen schaumig rühren.

Eier einzeln unterrühren und den Jägermeister, Mehl und Backpulver langsam zugeben.

Danach den Zimt und den Kakao.

Zum Schluss die Schokoraspeln unterheben und dann in eine gefettete und gemehlte Kastenform geben.

Bei 175 ° ungefähr 60 Minuten auf der unteren Schiene backen. Zum Schluss mit Puderzucker bestreuen.

Die Kerweborsch wünschen guten Appetit!

## Härtere Maßnahmen

Nach der Fahnenflucht zahlreicher Handball A-Jugendlicher zum benachbarten TV Pfungstadt beschloss der Vorstand der Rohremer Handball-Abteilung härter durchzugreifen, um die Flüchtigen wieder im heimatlichen Verein einzugliedern.

Zur Durchsetzung der Maßnahme wurden zwei junge Herren von den Handballfeld-Jägern engagiert, die die Flüchtigen einfangen und zur Gehirnwäsche in ein 9-monatiges Trainingslager bringen.

Die Handball-Abteilung ist schon jetzt von der Aktion überzeugt und freut sich auch weiterhin, ihren Nachwuchs in den nächsten Jahren in Rohrem spielen zu sehen!



## (Jäger)Meisterschaft in Rohrem

Die 1. offizielle (Jäger)Meisterschaft 2003 in unserer geliebten Heimatgemeinde Groß-Rohrheim hat bereits Geschichte geschrieben.

Diese Veranstaltung, getarnt als Verabschiedung der Wirte der Vereinsgaststätte des FCA, war der endgültige Durchbruch des beliebten T. Iger.

Nach einem intensiven Aufwärmtrinken ging er gut vorbereitet in den Wettbewerb gegen die Spieler der hiesigen Fussball-A-Jugend. Zu Beginn war alles recht ausgeglichen, und so endete die 1. Halbzeit dieses Wettkampfes beim einheitlichen Stand von 15 Jägermeistern. Jedoch verlief der weitere Abend für T. Iger nicht so, wie es von allen erhofft wurde.

In der Halbzeitpause wollte er sich bei seinen Fans für die Unterstützung bedanken, indem er seine Limbo-Künste dem Publikum zum Besten gab. Jedoch war er nach dieser Darbietung so erschöpft, dass er an der 2. Halbzeit nicht mehr teilnehmen konnte und vorzeitig aufgab.

Seine Betreuerin M. Ira brachte ihn sicher nach Hause. Dort wurde er von einem Elternteil empfangen, welches jedoch kurz nach seinem Eintreffen in der Spielstätte anrief, um zu erfragen, warum ihr Sohn denn so früh aufgeben musste.

Das offizielle Ergebnis der 1. (Jäger)Meisterschaft ist den Verantwortlichen leider abhanden gekommen, da am Ende niemand mehr in der Lage war noch eine Siegerehrung durchzuführen. Wir hoffen auf eine Besserung im nächsten Jahr.

Zeugen behaupten, dass T. Iger an diesem Abend das Krankenhaus aufgesucht haben soll, um sich schneller zu regenerieren. Dies konnte allerdings nicht bestätigt werden.

Wir freuen uns schon auf die 2. (alljährliche?) offizielle (Jäger)Meisterschaft 2004, im Fußballheisje.

Alle im Kerweblädche vorkommenden Namen sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind rein zufällig. Eventuelle Fähler im Text sind Absicht. Der Wahrheitsgehalt liegt zwischen 0,1 und 1200 Promille.

## Terroranschlag in Rohrem

Wie wir alle aus der überörtlichen Presse, dem Biwwelser/Boschtädter/Rohremer Blatt erfahren haben, ist unser Heimatort im Frühjahr von einem heimischen Terrorkommando unter der Leitung von Brust-E-Pit heimgesucht worden. Ziel des rücksichtslosen Anschlages war das allseitsgeliebte Schwimmbad unserer Rohremer Fußballer im Keller des FCA Heims. Es wurde von der so genannten Ka-Alk-Ka-Bierda Gruppe komplett trockengelegt. Leider haben sich bereits die ersten Erfolge dieses feigen Anschlages eingestellt. Da auch das Entmüdungsbecken der 1. Mannschaft trockengelegt wurde, konnten unsere müden Fußballer den Abstieg nicht mehr verhindern.

Um weiteren Abstiegen entgegenzuwirken, haben wir einen Spitzel in das Kommando eingeschleust. Dieser

erfuhr, dass die Sabotage hauptsächlich am Mauerwerk verübt wurde. Kein Wasser kann mehr von draußen nach drinnen gelangen.

Daher rufen wir alle Groß-Rohrheimer Bürger auf, bei Ihrem nächsten Besuch im FCA Heim einen Eimer Wasser mitzubringen, und ihn in die Kellergewölbe des FCA – Heims zu kippen. Denn wo nichts reinkommt, da geht auch nichts raus.



Sag nein zu weiteren Abstiegen!

Wir unterstützen unser Schwimmbad!

Sag ja zu Rohremer Wasser!



**Es kann so viel passieren,  
es kann so viel geschehen...**

**...aber eins wissen wir 100%, nie im Leben würden wir für Frauen nach Hause gehen.**

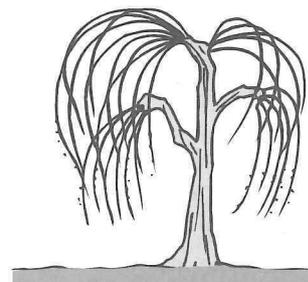
Leider haben auch in diesem Jahr zwei ehemalige Borsch nicht auf uns gehört und beschlossen zu heiraten.

Hiermit drücken wir unser vollstes Mitgefühl aus. Von uns gegangen sind:

*Stephan „Benny“ Graf*

&

*Christian „Korfi“ Korfmann*



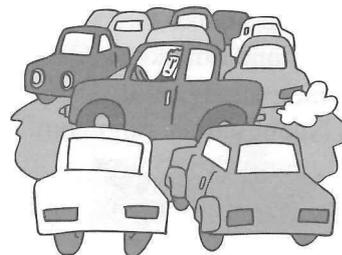
In Gedanken immer bei Euch

die Kerweborsch

## Groß-Rohrheim goes Großstadt

Als ein Kerweborsch neulich die „Bild“ las, stach ihm eine kleine Zeitungsannonce ins Auge.

Parkplatzsex in Groß-Rohrheim  
0190-82453XXX



Auch spätere Nachforschungen ergaben, dass dies nicht die einzige Zeitung war, die diese Annonce druckte.

Jetzt die alles entscheidenden Fragen:

***Welcher Parkplatz ?***

***Welche Uhrzeit ??***

***Welche Person ???***

Antworten bitte sofort an den Vorstand, da der Kerwevadder (Tel 4501) bei bedarf gerne bereit ist auszuhelfen.

Vielen Dank im voraus.

Christian

## Kerwefahren – Aufhängeservice

Sie wollen zur Kerb Ihre Rohrheimer Fahne aufhängen, haben aber keine Gelegenheit dazu?

Gegen einen Obolus von 2 Bier schicken wir Ihnen zwei Kerweborsch, die dies für Sie erledigen !!! Terminvergabe beim Kerwevadder unter Tel.: 4501

## Cap Anamur in Rohrem?

Sou moancher, der hot grouße Sorje,  
iwwer de TTC vun morje.  
Weil, es soll aus dene Reihe,  
zukunftsdich Erfolg gedeihe.  
Aach iwwer Rohrem es er bekoannt,  
in unserm scheene deitsche Loand.  
Mit T Punkt F als Initial,  
was do aach stejt fer eun Skandal.  
Un des, woas sich hot zugetraa,  
will ich eich jetzt weitersaa:

Talentspähung, oh Weh, oh Graus,  
zeichend den als Trainer aus.  
Veele gude, junge Leit,  
kumme aus'em Ostblock heit.  
In Rumänien es er doann,  
aach nooch Oaner fündig woarn.  
Es gräischd Problem, des stellt sich glei,  
wie kriggt mer die nooch Rohrem bei?  
Mit em Gemach, hot er geloggt,  
und se glei in de Karn gehoggt.

E Stobb, e Zimmer? werrer noch,  
es war e stingisch dunkles Loch.  
Un in der Bud, des hot se g'säh,  
ess nur e Unnerbett geläh.  
De Zimmerservice woar aach nur Schund,  
nur Brot unn Wasser fer de Schlund.  
Domit soll se Kräfte toanke,  
unn mit Speelgewinne doanke?  
Do hot se net loang zugeschaut,  
unn ess iwwer Nacht oafach abgehaut.



Souwoas macht mer net fer gern,  
hoat der Kerl nur Ferz im Hern?  
Es EWR zahlt en haufe Geld,  
demit de Vereun die Spieler hält.  
Dut lieber uff die Eigne setze,  
losst in de Welt des Rumgewetze,  
doann hänn se vielleicht aach Spass beim Speel,  
un koschde dun se net sou veel.

## Groß-Rohrheim immer attraktiver

Momentan kann man im Ried immer häufiger hören, dass das Leben in Groß-Rohrheim einfach lebenswerter ist als z.B. in anderen Gurkengemeinden.



Nicht zuletzt das engagierte und stilvolle Auftreten der Kerweborsch bei diversen Einsätzen in den Nachbargemeinden führte dazu, dass immer mehr Leute Groß-Rohrheimer werden wollen. Diese Bemühungen tragen zum Teil groteske Züge. Da Groß-Rohrheim aber nur über ein begrenztes Wohnungsangebot verfügt, versuchen die ansiedlungswilligen Bürger mit listigen Tricks, sich eine dieser knappen Wohnungen zu sichern. So wurden bspw. Bürstädter Bürger beobachtet, die schon mal ihre Möbel auf unsere hiesigen Bürgersteige stellten, um so ein Wohnrecht zu erzwingen. Gott sei Dank wurde dies erkannt, und die Sperrmüllabfuhr konnte diesem Treiben am nächsten Tag entgegenwirken.

Jüngstes Beispiel ist das diesjährige Ostereier-Vereinschiessen des Schützenvereins. Im Rohrheimer Blatt wurden eigens dafür nur Rohrheimer Vereine, bzw. nur Hobbyschützen aufgefordert, an diesem lustigen und auch beliebten Wettbewerb teilzunehmen.

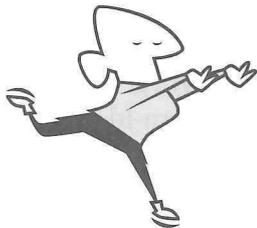
Doch Schlaumeier aus Erfelden und Klein-Rohrheim schickten ihre Profischützen, um sich durch diese Hintertür als Groß-Rohrheimer quasi selbst einzugemeinden. Doch auch diese Taktik wäre nur beinahe aufgegangen. Zu verdanken hat man dies den Kerweborsch, die den Braten sofort gerochen und absichtlich schlechter geschossen haben. Dadurch belegten diese „Noch-Auswärtigen“ Mannschaften die ersten drei Plätze und müssen nun im nächsten Jahr wieder kommen, um die Pokale zu verteidigen.

Die übrigen, echten Groß-Rohrheimer Vereine werden an diesem Wettkampf dann wohl nicht mehr teilnehmen, sodass die Erfelder und Klein-Rohrheimer die Lust verlieren werden, und der Versuch der Selbsteingemeindung somit gescheitert wäre. Vielleicht wird aber auch der Schützenverein selbst versuchen, diesem Treiben einen Riegel vorzuschieben, den Kerweborsch diesen Dämmer-schoppen zu erhalten und nur Teams aus der Kern-gemeinde zu zulassen.

Die Kerweborsch waren übrigens in der Kategorie Hasen erlegen mit 3 Schlüpfern und 2 Tangas die erfolgreichste Mannschaft.

## Aufruf an alle Rohremer Eltern!!

Mit großer Bestürzung mussten die Kerweborsch kürzlich einen Artikel im Rohremer Blatt lesen. Dieser Artikel handelte vom „Jugendcafé“ *Na So-was*, welches sich in dem beschämenden Ort südlich von Rohrem befindet. Dort wurde zum ersten Mal eine Transvestiten-Wahl abgehalten. Für die Kerweborsch stellten sich sofort nach Lesen des Artikels folgende grundlegenden Fragen:



*Sind solche Veranstaltungen moralisch überhaupt tragbar?*

*Warum wundert es uns nicht, dass ausgerechnet in Biwwels solch eine Wahl stattfindet?*

*Was veranlasst die Kandidaten dazu, sich in (jüngferliche) Kleidung zu begeben, die selbst bei Altkleidersammlungen zu Aufruhr führen und vermutlich von Bürgern der 3. Welt mit dem Vermerk „Porto zahlt Empfänger“ unmittelbar zurück geschickt würde?*



*Warum war der absolut größte Anteil der Bewerber aus Biblis?*

Leider war auch unsere (noch unverdorbene) Dorfjugend zahlreich bei dieser Veranstaltung vertreten. Dort mussten sie sich vogelscheuchenähnliche Schreckgestalten anschauen, die unserer Meinung nach – bei unzureichender Vorbereitung auf solch seelische Grausamkeiten – unter Umständen bis zu Kurzschlüssen im Hirn führen können, mit der Konsequenz, sich in krankhaften Gesundheitsfetischisten wie Klausjürgen Wussow oder Harald Juhnke wieder zu finden.

Daher rufen wir alle besorgten Eltern auf, ihre Kinder von solchen Veranstaltungen fern zu halten. Denn auch Groß-Rohrheim kann mit einem ausreichenden Freizeitangebot aufwarten!



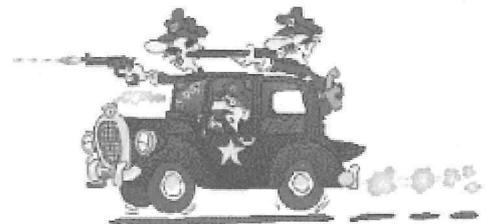
Als Beispiel wären da die Kerweborsch zu nennen, eine gesellschaftliche Hochleistungsgruppe mit ausdauernden, mutigen Helden, die keine Kosten und Mühen scheuen, die keine Angst kennen, bei fast allen vereinsähnlichen Ortsmeisterschaften die Vereine durch ihren Konsum und ihre Teilnahme unterstützen, sogar den gemein (nützig)en Tennisclub.



Doch auch diese Gruppierung leidet unter ständigen Nachwuchssorgen. Die Kerweborsch bieten Ihren Stammhaltern eine Rundumbetreuung, monatliche Gesellschaftsabende mit z. T. großem wirtschaftlichem Bezug und eine gute Erziehung durch die gemeinschaftlichen Aktivitäten. Geben Sie also ihre Söhne zu uns – Sie werden bereits nach einigen wenigen Wochen entweder bemerken, wie prächtig sie sich entwickeln werden, oder sie nicht wieder erkennen. Unser Kerwebadder (Tel.: 4501) berät sie gerne nach telefonischer Vereinbarung.

## Was zuviel, ist ist zuviel!!!

Loang woar mer vor de Attacke gefeit,  
uff oamol gejt der glei wirrer zu weit.  
Zwomool oam Doach mit seune Pistoool,  
Bilder gschosse, fer's Gemeun(d)ewohl.



Die Kornchaussee, die Biwwelser Gass,  
woarn auserwählt fer de Blitzerspass.  
Blous oaner hatt des gaonz schnell satt,  
unn sticht em Lohr seu Reife platt.

Zeigschde beim 30foahrn wenig Geduld,  
do bisch'de oam En' doch selwer schuld.  
Drum denke mer, bei sou em Streit,  
gejt Sachbeschädigung zu weit.

Losst dem Lohr seu Auto in Ruh,  
bappt lieber die Linse vum Blitzgerät zu.  
Do gejt nix kaputt, de Film bleibt schee schwarz,  
un ndes Geblitz', des woar fer die Katz.

## Verkehrsplanung

Zurzeit wird von Seiten der politischen Organisationen in Groß-Rohrheim über einen S-Bahn-Anschluss diskutiert. Aus Sicht der Kerweborsch wäre dies nicht nur wichtig für Rohrheim, sondern auch unbedingt notwendig. Nach den Kerwen der letzten Jahre war es nämlich nicht immer einfach, auswärtiges Ungeziefer aus unserer Gemarkung zu entfernen.

Vor allem zahlreiche Bibliser konnten den Weg nach Hause auch bis heute nicht finden. Die Kerweborsch hatten bereits über entsprechende Abschiebeanträge nachgedacht.

Aber nicht nur eine S(Schafft eich hoam)-Bahn, auch eine K(Kerwe)-Bahn wäre schon lange überfällig. Als Haltestellen der K-Bahn sollten vor allem die Kirschenränke (nur Donnerstag), der Bahnhof (nur Kerwedienstag), Jackpot-Stasiak, Euro-Jani, Ivanauskas und die Bürgerhalle in Frage kommen. In der K-Bahn sind die Gepäcknetze nicht zu hoch anzubringen, damit u.a. die Bierkästen gut und einfach verstaut werden können.

Die Armlehnen sollten Vorrichtungen zum sicheren Abstellen von Gläsern und Flaschen besitzen und unter den Sitzen sollten Rettungstüten (in ausreichender Größe und Festigkeit) untergebracht sein.

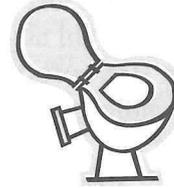
Nach zahlreichen Studien sollte ein Fahrplan konzipiert werden, nach dem die Züge im siebeneinhalb Minuten-Rhythmus fahren (Sieben-Minuten-Pils + Anschlag + Austrinken + Toilette). Der Kartenverkauf wird von den Kerweborsch übernommen.

Der Fahrkartenpreis beläuft sich auf einen Bierbon pro Haltestelle. Natürlich sind für Vielfahrer auch K-Bahnkarten im Angebot. Die große Rundfahrt kann für drei Bierbons und einen ausgefüllten Lottoschein wahrgenommen werden. Das Hopp-on-/hopp-off-Ticket ist für vier Bierbons erhältlich (inkl. einem Aspirin). Kinder unter dem Kerweborsch-Eintrittsalter zahlen in alkoholfreien Bierbons. Senioren über dem durchschnittlichen Kerweborschalter erhalten eine pürierte Mahlzeit gratis. Biwwelser und Boschder zahlen jeweils den doppelten Fahrpreis. Ein erster Bewerber auf den Posten des K-Bahn-Führers ist bereits gefunden. Es handelt sich um K.F. Ärbert. Weitere interessierte Bewerber sollten sich in Zimmer 11 im hiesigen Rathaus einfinden.



## Eine wahre Geschichte ?

Oan Maimort es es noachts bassiert,  
do wurden Klos zum Flieje frisiert,  
vor de Hall hots Freidaachs goanz schee gerappelt,  
unn boall hot es goanze Ort gebabbelt.



Als Rohremer denkt mer sich doann glei,  
die Biwwelser unn Boschder woarn wirrer frei,  
doch unser Gemoa hot do goanz oannern Ideen,  
sie en Kerweborsch als Iwweltäter sehn.

E Gerücht würd' do im Dorf rumgeh',  
die Borsch, die wärn beim roandaliern geseh',  
mer froocht sich doann, woas die sou mache,  
schwätze iwwer Dummgebabbel un sou Sache.

Dodeweije saache mir,  
kimmert Eich um eier Bier,  
die Borsch seun schließlich Rohrem-Fans,  
un keune Boschder Hooligans!!!

**!Wanted!** (Dead or alive)

Auftraggeber: Die Wirte Groß-Rohrheims

Gesucht: mittelgroßer Mann, Alter ca. 55-60,  
Haarfarbe: unruhiges grau, evt. mittlerweile mit o-  
der ohne Oberlippenbart.

Die flüchtige Person wird wegen Verstoßes gegen die Hausordnung, mutwilliger Zerstörung eines Bierglases, sowie Bedrohung des geschädigten Wirtes steckbrieflich gesucht.

Die kerwepolizeiliche Ermittlungsstelle bietet für zweckdienliche Hinweise eine Belohnung von drei Bieren, welche bei den Wirten eingelöst werden können.

Zitat der Geschädigten: Hoffentlich **ham mern boald!**



## In eigener Sache

Besucht unseren Stand im Kerwedorf !!!

Wie schon in den letzten Jahren gibt es bei uns wieder warme Laugenstangen mit Käse und Salami.

Außerdem gibt es in diesem Jahr am Stand des Kerwe- und Traditionsvereins wieder Weizenbier vom Fass sowie diverse andere Getränke.

\*\*\*\*\*

## Schätzspiel 2004

Woann's im Summer woarm es, soll mer veel trinke, am beschde mit 'em Kopp in e Becke versinke. Doch hot's Becke nur Wasser, is des ein Graus, drum spuckens die Borsch nooch 5 Meter wirrer aus.



Im diesjährigen Schätzspiel gilt es für die Kerweborsch innerhalb von 30 sec. so viel Wasser wie möglich mit dem Mund von einem Planschbecken in einen Eimer über eine Strecke von 5 Metern zu transportieren.

Zu schätzen ist die Menge an Wasser in Millilitern, die sich, nachdem jeder Kerweborsch diese Übung einzeln absolviert hat, im Eimer befindet.

Wasser Marsch !!!

## Termin: Nachkerb !!!

Die Nachkerb 2004 findet wieder am Wochenende nach der Kerb im Allee-Zelt statt.

Am **Samstag, 28.08.04** konnte hierfür die **Rockband „Crush“** verpflichtet werden.

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 3 €

Am **Sonntag, 29.08.04** findet ab 10:30 Uhr ein Grill - Fröschoppen, mit Kuchentheke statt.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Terminen natürlich bestens gesorgt.

## Betr.: Kerweumzug

Nachdem wir auch im letzten Jahr wieder die Prämierung der drei schönsten Zugnummern unseres traditionellen Kerweumzugs vorgenommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bei all denen bedanken, die durch ihre tollen Ideen und ihren Einsatz beim Dekorieren der Wagen auf diese Weise zum guten Gelingen des Umzugs beigetragen haben. Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder eine rege Beteiligung am Kerweumzug stattfindet, denn es warten wieder Geldpreise auf die drei schönsten Zugnummern.

Die Prämierung erfolgt in diesem Jahr wieder durch die Zuschauer des Umzugs mittels Stimmkarten, die während des Umzuges verteilt werden und bis Kerwemontag um 18:00 Uhr am Stand des Kerwe- und Traditionsvereins abgegeben werden können.

**Für die drei schönsten Zugnummern gibt es folgende Preise zu gewinnen:**



1. Preis: 150,- €

2. Preis: 100,- €

3. Preis: 50,- €



Die Verleihung der Preise erfolgt an der Nachkerb im Allee-Zelt (Die Gewinner werden rechtzeitig informiert).

\*\*\*\*\*

## **Achtung - besonderer Hinweis :**

Damit nicht so mancher auf die Idee kommt, bei der Auszählung der Stimmen würde Schmu betrieben, werden die Stimmzettel in diesem Jahr **nur mit komplett angegebener Adresse** akzeptiert. **Ihre Chance:** An der Nachkerb wird aus den gültigen Stimmzetteln ein Gewinner gezogen, der als Preis einen Verzehrbon in Höhe von € 20,- erhält! Der Verzehrbon gilt nur für diesen Abend und wird nur bei Anwesenheit des Gewinners ausgehändigt.

(Eine Auszahlung des Betrages ist nicht möglich! Der Mittelweg ist ausgeschlossen.)

**Das „WWW“ geht auch an uns nicht vorüber...**

Derzeit basteln wir fleissig an unserer Houmpäidsch [www.RohremerKerb.de](http://www.RohremerKerb.de)

Dort findet man aktuelle Informationen, wie Zu- und Abgänge, gegenwärtige Promillezahlen der Kerweborsch (in realtime (des haast sofort)), Veranstaltungen des Kerwevereins, der Borsch und vieles mehr.

## Eun persönlicher Leidensbericht...

Neilich woar isch werklich kroank,  
saß krumm off meune Ouweboank,  
woar schlapp un matt – aach koan Gieper,  
un es Esse woar mer zuwieder.

Ich schlepp misch halt zum Doggder nuff,  
der schreibt mer goanz bestimmt woas uff.  
Wu fehlt der's doann, sou fuhr er fort,  
beschreib mer's awwer Wort fer Wort.  
Ach, Doggder, wie soll isch der's saache,  
ich muss halt iwwer alles klaache.  
Oam schlimmschde is es in meum Bauch,  
es driggt de Maache, de Darm zwiggt auch.  
De Doggder fregt: Is es eun Gewuhl?  
Daonn brauch ich morje frieh deun Stuhl.  
Den muss isch erschd säh, doann koann isch der saache,  
woas net stimmt, do mit deum Maache.



Ich schlaaf mich hoam, denk vor mer hei,  
woas bringschde blouß fern Stuhl dohei?  
Bei oam fehlt Farb unn ach es Kisse,  
beim oannern es de Stoff veschlisse.  
Domit dorch's Dorf – woas denken die Leit,  
goanz vornehme Stiehl hänn se doch heit.  
Ich wer mer beim Nochber oaner borje,  
der hot en goanz Neie – weg woarn meu Sorje.  
Oam neggschde Moind so geije Acht,  
hüb isch misch doann uff de Weg gemacht.

De Doggder guckt, als ob isch net dicht,  
ehrn Stuhl, brauch isch, veschdäischde des nicht?  
Ich denk, jetzt hoschde disch blamiert,  
der merkt doch gleij, studiert es studiert:  
sou en Stuhl in unserm Haus,  
des schließt de Doggder glei goanz aus.  
Bin doann mit em oalde nuff,  
do reißt de Doc die Aache uff,  
er kreischt, jetzt red' isch deitsch mit dir,  
en oalde Stuhl, den bringscht du mir?  
Ich denk, der schlecht mer uff die Bagge,  
do blärrt der – isch brauch deune Kagge!



Häddschde des net glei soa kenne,  
lässt misch zwomohl mit em Stuhl herrenne.  
Morje Doggder, mach isch's rischdisch -  
net morje, sescht er, des es net wischdisch.  
Woann se erschd in drei Woche wirrerkumme wolle,  
isch muss misch erschd vun der erhole!

Gut, Herr Doggder, des säh isch eu,  
ich bring doann des Zeig in drei Woche reu.  
Drei Woche woar'n rum, ich raff misch uff.  
Kerwevadder, soa isch, heit gäischde mit nuff.  
Es is zuveel – pack mol mit oan,  
ich tra die zwo Oamer, unn du tregschd die Woann!

---

## Suche – Biete

**Suche:** Geschirr – **Biete:** Bedienung  
*Chiffre: Ivanauskas*



**Biete:** Geschirr – **Suche:** Job  
*Chiffre: Anabella*

**Suche:** Bäume – **Biete:** Strasse Richtung  
Jägersburg *Chiffre: Forstamt*

**Suche:** Deutsche Fußballer für A – Klasse –  
**Biete:** Abstiegsplatz *Chiffre: FussballKlaus*

**Suche:** Talentierte TT – Spielerinnen –  
**Biete:** Büro zum schlafen  
*Chiffre: A – Lizenztrainer*

**Suche:** Kerweblatt – **Biete:** Nackten Hintern  
*Chiffre: Der um den Kerwebaum fährt*



**Suche:** Örtliche Lokalität – **Biete:** Professionelle  
Enthaarung *Chiffre: der Ex - KV*

**Suche:** Ersatz Brötchenfahrer — **Biete:** Schiffsaus-  
flüge ohne Brötchen  
*Chiffre: de Schiffsbäcker*

**Suche:** Kerweborschfußballmannschaft -  
**Biete:** Keine Gewinnmöglichkeit beim Turnier -  
**Biete noch:** Geldabgabe ohne Gegenleistung  
*Chiffre: Peschels Hals wird nie voll*

**Suche:** Ersatzkoch nach EM-Sieg - **Biete:** Ouzo, un  
noch oaner, un noch oaner, un so weider  
*Chiffre: MarcowillneRehacklesGrillplatte*

**Suche:** Sklaven für Ivans Bierkeller - **Biete:** Bier-  
keller zur freien Verfügung  
*Chiffre: Schlüsselmeister Schlenki*



## Hätt mich wieder mal bei dir betrunken

Losst mich emohl iwwer e Maleer simbeliern,  
woas sich werklisch zugetroa hot, obwoul se fer de  
Geschädichte fatale Folge hätt ho kenne:

Tatort woar, ehr liewe Leit,  
e Ostalt, die kennt ehr weit unn breit,  
wu jeder grouße dorschtisch Moann,  
zu trinke kriggt, souveel er koann.  
Unn de Leider vun dere Kneip,  
brauch als emohl von Zeit zu Zeit,  
neies Bier zum Pils ausschenge –  
liwwern dut - es Kirsche ehr Tränke.



De Schlenki, vor allem seun Koammerad Sepp,  
liwwern bis unner em Ivan seu Trepp,  
als wirrer bis in des Stibbsche hinner,  
woas sisch aach nennt, es Laacherzimmer.  
Bis de Seppl ferdisch es schlaafe,  
koann mer die Brie derweil schriftlich vekaafe.  
Des is alloa em Schlenge seun Job,  
iwwers Rechne zerbrischt nur er sich de Kopp.  
„Alles kloar, de Karrn es leer,  
do koann ich doann aach foahrn“, denkt er.  
Daonn werd noch schnell es Laacher zug'schlosse,  
un de Laschder ohgelosse.



Mit oam Satz in de Karrn eneu,  
der wollt noch hoamg' foahrn seu.  
Er fährt un fährt, ehm fällt goar net uff,  
dass de Seppl noch steckt in Laacherkabuff.  
Dort hoggt er rum, mit schläschde Gedoange,  
woann koaner misch rauslässt, koann isch misch betoange.  
Blous kreische un Handy, des macht do keun Sinn,  
du hoschd koan Empfoang, hoggschd du do mol drin.

E goanzi Weil hot er gewart,  
bis man befreit ehn endlich hat.  
Aus em sympathischste Verlies,  
des gespickt woar nur mit Spriß.  
Euträde hätt kenne, de schlimmschde Fall,  
Doann wärn die Ressource vum Ivan all.  
De Seppl, der wär megavoll,  
des wär fer alle zwa net toll.  
Awwer die Borsch, die hänn jetz leider,  
uff de Seppl en haufe Neider.  
Basst na uff, bis nooch de Kerwe,  
do du mer uns all beim Schlenki bewerwe.



## Das war wohl abzusehen

Unmotiviert und geistesabwesend traten die Groß-  
Rohrheimer Fußballer in der abgelaufenen Saison  
auf. Selbst der neue Wirt des „Fussballheisje“  
schien sich schon für diese Mannschaft zu schämen  
und taufte den Verein eigenmächtig in „TCA“ um,  
wie in jeder Speisekarte zu lesen war/ist.  
Schlechter als unsere Nationalmannschaft spielte  
aber selbst der ThekenClubAllemania (wie ihn gewisse  
Personen des ehemaligen FCA schreiben) nicht.



### Dialoge der Kerweborsch:

M.H.: Vadder, du bischt uff'em Frauenklo!  
C.W.: Ja unn?

J.L.: Rutsch ruhig uff, ich beiß net.  
O.K.: Ne, der Schluckt nur.

C.W.: Ist der Bericht fürs Schätzspiel schon fertig?  
S.H.: Wie, ich dacht der muss erschd oan Kerb  
fertig seun.

J.L.: Subjekt, Prädikat, Objekt!  
A.A.: Hör doch beim MOM mit dene Fremdwörter  
uff.  
C.S.: MOM, hach en ofach um!

Astheimer KB.:  
Hey du...!  
Hey du Langer auf der Bank!  
J.M.: was, hä, ich?  
A.K.: ja du, hast du was zu essen?  
J.M.: ich habe nur Bier, des bleibt bei mir.  
A.K.: hast du wenigstens ein Stück Brot, ich kaufs  
auch ab.  
MOM: Hab noch Blutworscht  
A.K.: krieg ich die?  
MOM: Bevor du die kriegst schmeiß ich se weg.

A.A.: Ich hätt gern nen Radler.  
St.H.: Ich bin net mim Fahrrad do!

# An jetzt, sou wie in jedem Johr, stell ich die Kerweborsch eich vor !

De Andy, unsern krasse lover,  
packt bei seune Oald de Koffer,  
mailt im Suff em haufe Fraue,  
und nüchtern doann, dut er's versaue.

\*\*\*

Sascha D, de Sternekoch,  
schibbt oam Vadderdaach seu Loch.  
In Audos fährt er Delle neu,  
er moant, er misst de schnellschde seu.

\*\*\*

Erschd Stellvertreter, doann Kassewart,  
em Manu seu Karrier geht steil bergab.  
Computersex es seu Metier,  
die Freundin find des goar net schee.

\*\*\*

De Sascha aus'm Odewald,  
im Suff er moanche Sprache lallt.  
Als Watz, do hot er nix zu saache,  
dezu kimmt noch seun schwache Maache.

\*\*\*

De Olli, der is nei debei,  
un treibt sou moanchi Sauerei.  
Oan Sitzung es er net oft do,  
spielt lieber FC-Libero.

\*\*\*

Hoarn ab unn die Freundin weg,  
de Hanni interessiert's en Dreck.  
Seu Zimmer sieht jetz aus wie Sau,  
der brauch jetz' schnell e oanner Frau.

J Punkt Mader, rasiert Frisur,  
hott seu eingi Trinkkultur.  
Er es de lengschde in uns'ne Reihe,  
bei Williams Christ, do dut er speie.

\*\*\*

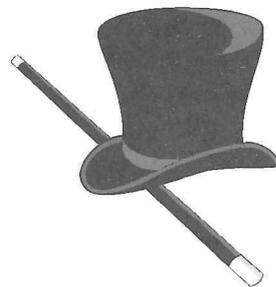
Oan Kerb kenne ehn seu Boa net traache,  
im Kroangehaus de Doc vехаache,  
de Christian S, der Bruchpilot,  
es lieber Borsch als mausedod.

\*\*\*

De MOM, der es e Phänomen,  
hot eun goanz spezielles Gen.  
Woas sich optisch bei ehm zeigt:  
Die menschliche Vergoangenheit.

\*\*\*

E Fertzje woar's, mit Loand in Sicht,  
uff Unnerhosse stejt er nicht,  
de Hoppe butzt sich wirrer trogge,  
mit seune weisse Tennissogge.



Oam Kerwefreidaach woars bassiert,  
mit de Zee de Sack rasiert.  
Christian W, de Bauhofstar,  
fer ihn woar selbschd die Presse da,  
zum Vadder hämmern wirrer gewählt,  
weil er uns Borsch sou gerne quält.